

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales
und Gesundheit
am Donnerstag, dem 28.11.2019, im Kleinen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum A 4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:20 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Jobcenter Kreis Warendorf Sachstandsbericht	171/2019 6
3.	Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus	175/2019 7
4.	Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hier: Beratung des Budgets des Jobcenters, des Sozialamtes und des Gesundheitsamtes für das Jahr 2020	200/2019 9
5.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion "Integration und Fachkräftemangel im Pflegesektor"	215/2019 12
6.	Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke "Perso- nal Jobcenter"	201/2019 13
7.	Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke "Kos- tensenkungsverfahren"	207/2019 14
8.	Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke "Sankti- onen"	208/2019 15

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe über die Zusammenarbeit im Bereich der Leistungen der Frühförderung im Rahmen der Eingliederungshilfe **194/2019** **16**

Anlagen

- Anlage 1 Sachstandsbericht des Jobcenters
Anlage 2 Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2020 – Ergebnisplan
Anlage 3 Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2020 – Kennzahlen
Anlage 4 Antwort des Jobcenters zur Anfrage "Personal Jobcenter" der Kreistagsfraktion die Linke
Anlage 5 Antwort des Jobcenters zur Anfrage "Kostensenkungsverfahren" der Kreistagsfraktion die Linke
Anlage 6 Antwort des Jobcenters zur Anfrage "Sanktionen" der Kreistagsfraktion die Linke

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Aydemir, Ergül
Birkhahn, Astrid
Geiger, Andrea
Harrendorf-Vorländer, Birgit
Heringloh-Poll, Norbert
Hohmann de Palma, Ingrid
Hövelmann, Volker
Lehnert, Susanne, Dr.
Schindler, Ron
Steinkolk, Uwe
Stöppel, Gregor
Strecker, Rita
Strübbe, Robert
stellv. Ausschussmitglieder
Arnkens-Homann, Dagmar
Schulte, Stephan
von der Verwaltung
Hanewinkel, Martin
Hückelheim, Wolfgang, Dr.
Klausmeier, Brigitte
Kleier, Ulrike
Lummer, Petra
Middendorf, Anne
Peters, Johanna
Schabhüser, Helmut
Schmale, Rüdiger
Schröder, Helen
Seidel, Ansgar, Dr.

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Blömker, Franz-Ludwig
Hein-Kötter, Dorothea
Lepper, Martin
Riveiro Vega, Sandra
Schmelter, Marion

Herr Strübbe eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zum Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 15.11.2019 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Frau Arnkens-Homann schlägt vor, den TOP 4 "Kreientwicklungsprogramm WAF 2030plus" als TOP 3 zu behandeln.

Herr Strübbe lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--------------------------------------------------------	--

Es werden keine Fragen gestellt.

2.	Jobcenter Kreis Warendorf Sachstandsbericht
-----------	--------------------------------------------------------

171/2019

Herr Dr. Seidel und Herr Hanewinkel berichten

- zum allgemeinen Sachstand,
- zu Sanktionen,
- zum Teilhabechancengesetz und
- zur Prognose der Bedarfsgemeinschaften

(sh. Präsentation Anlage 1).

Herr Dr. Seidel teilt mit, dass sich die Prognose von 7.800 Bedarfsgemeinschaften in 2019 verfestigt habe. Dies seien im Schnitt 440 Bedarfsgemeinschaften weniger als in 2018.

Hinsichtlich des Eingliederungstitels in Höhe von 12,7 Mio. € sei von einer Ausschöpfung von 100 % auszugehen. Zudem sei die Anzahl der Förderung nach dem Teilhabechancengesetz zufriedenstellend.

Herr Dr. Seidel erläutert die bisherigen Sanktionsregelungen bei Pflichtverletzungen im SGB II sowie die Konsequenzen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 05.11.2019.

Herr Hanewinkel erläutert die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes. Er weist darauf hin, dass bei der Branchenbeteiligung der öffentliche Dienst mit 25 % vertreten sei. Herr Dr. Seidel ergänzt, dass der Kreis Warendorf selbst sechs Kräfte nach § 16i SGB II eingestellt habe, um authentisch über Erfahrungen zu diesem Personenkreis berichten zu können.

Abschließend teilt Herr Dr. Seidel mit, dass nach Abwägung aller Einflussfaktoren für das Jahr 2020 mit einem Jahresdurchschnitt von 7.600 Bedarfsgemeinschaften kalkuliert werde.

An der Diskussion über den Bericht von Herrn Dr. Seidel und Herrn Hanewinkel beteiligen sich Herr Schulte und Frau Arnkens-Homann.

3. Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus**175/2019**

Herr Hanewinkel erläutert einleitend Anlass und Rahmenbedingungen zur Erstellung des Kreisentwicklungsprogramms WAF2030plus. Er berichtet zum Bewertungsverfahren und das als Ergebnis 58 Projektsteckbriefe in vier zentralen Zukunftsthemen entwickelt wurden (sh. Vorlage). Die Steckbriefe, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit, werden erläutert und hinsichtlich der Priorisierung diskutiert.

Herr Hanewinkel stellt die einzelnen Steckbriefe aus den Themen Wirtschaft & Arbeit

- WA2: Fachkräftesicherung über Stärkung der beruflichen Qualifikationen sowie Sichtbarmachung von Ausbildungsberufen,
- WA5: Aktivierung, Motivierung und begleitendes Coaching von Menschen in familiär verfestigter Arbeitslosigkeit und
- WA6: Erprobung von Modellen zur Sprachförderung von Migranten im Unternehmen

sowie Bildung & Wissenschaft

- BW9: Förder- und Integrationsketten nahtlos gestalten

vor.

Die Projektsteckbriefe des Themas Familienfreundlichkeit und Lebensqualität werden von Frau Lummer

- FL2: Gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf und
- FL6: Initiative "Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf" weiterführen

sowie Frau Peters

- FL11: Etablierung von Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftlicher Netzwerke,
- FL12: Initiierung des niedrigschwelligen Angebotes „Pflegebegleiter“,
- FL13: Schaffung von Angeboten gegen Vereinsamung im Alter und
- FL14: Ausweitung der Seniorenberatung und Vernetzung mit der örtlichen Altenhilfe

erläutert.

Zu den Steckbriefen F11 und F13 beantragen Frau Birkhahn und Frau Arnkens-Homann die Änderung der Priorität der Steckbriefe von „m“ auf „k“:

FL11: auf 7 k

FL13: auf 8 k

Herr Strübbe lässt über die Änderung der Priorisierung abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zum Steckbrief FL13, Seite 144, erkundigt sich Frau Arnkens-Homann, warum die Beratungsangebote gegen Vereinsamung im Alter nur für Grundsicherungsempfängerinnen und –empfänger entwickelt und bereitgestellt werden sollen.

Frau Klausmeier schlägt vor, bei den Inhalten des Steckbriefes FL13 die Worte „für Grundsicherungsempfängerinnen und –empfänger“ zu streichen.

Geänderter Text:

Der Kreis Warendorf möchte daher:

- Beratungsangebote entwickeln und bereitstellen

Herr Strübbe lässt über diese Änderung abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr Strübbe lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Dem Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der zwei Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 15 Stimmen

Nein 0 Stimmen

Enthaltung 0 Stimmen

An der Diskussion beteiligen sich Herr Strübbe und Frau Hohmann de Palma.

4.	Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hier: Beratung des Budgets des Jobcenters, des Sozialamtes und des Gesundheitsamtes für das Jahr 2020	200/2019
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Den Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit liegt der vom Landrat in der Sitzung des Kreistages vom 11.10.2019 eingebrachte Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 vor.

Darüber hinaus werden nachstehende Anträge zu den Beratungen des Haushaltsplanentwurfes 2020 beraten:

1. Antrag der CDU Kreistagsfraktion vom 19.09.2019 zur Anpassung der Personalausstattung für das Projekt "Besser jetzt – gut beraten ins Alter"
2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.11.2019 zur Einrichtung einer zusätzlichen halben Fachkraftstelle für das Projekt "Besser jetzt – gut beraten ins Alter"
3. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 10.11.2019 für einen Zuschuss an das Hebammennetzwerk Münsterland e.V.
4. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2019 für eine anteilmäßige Finanzierung des Projektes Hebammenzentrale Münsterland
5. Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 13.11.2019 zur Schwangerschaftskonfliktberatung

Daneben liegen Änderungen der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2020 – Ergebnisplan und Kennzahlen – vor (sh. Anlagen 2 und 3).

Herr Strübbe stellt die relevanten Seiten des Haushaltsplanentwurfes 2020 (Kennzahlen, Aufwendungen, Erträge) für die Ämter

- Sozialamt,
- Jobcenter und
- Gesundheitsamt

sowie die vorgenannten Anträge zur Beratung und Abstimmung.

Zur Seite 241 ff. (Produkt 050210 – Grundsicherung für Arbeitssuchende) erläutert Herr Dr. Seidel die Änderungen im Ergebnisplan lt. Änderungsliste.

Zu den Seiten 248 und 249 (Produkt 050310 – Soziale Teilhabe/ Eingliederungshilfe) erläutert Herr Schmale die geänderten Kennzahlen und die Änderung im Ergebnisplan zur Schulbegleitung lt. Änderungslisten.

Frau Arnkens-Homann erkundigt sich zu den Gesamtkosten für Schulbegleitung.

Frau Klausmeier teilt mit, dass die Gesamtkosten, bestehend aus dem Ansatz im Produkt des Sozialamtes sowie dem Ansatz gem. § 35 a SGB VIII (in Zuständigkeit des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien) im Protokoll mitgeteilt werde.

Die Gesamtkosten für Schulbegleitung betragen insgesamt 3.486.000 €

davon im Produkt des Sozialamtes: 3.036.000 €

davon im Produkt des Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: 450.000 €

Frau Middendorf erläutert die aktualisierten Erträge zu Seite 252, Produkt 050320 – Schwerbehindertenangelegenheiten.

Zur Seite 266, Produkt 050440, Pflege, liegen Anträge der Kreistagsfraktionen von CDU und SPD vor (sh. Ziff. 1 und 2).

Frau Birkhahn und Frau Arnkens-Homann begründen die Anträge zur Erweiterung der Personalausstattung um zusätzliche 0,5 Fachkraftstellen für das Projekt "Besser jetzt – Gut beraten ins Alter".

Herr Strübbe lässt über die Anträge abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu den veranschlagten Unterhaltszahlungen auf Seite 266 verweist Frau Klausmeier auf die Seiten 73 und 74 des Vorberichtes.

Die Bundesregierung habe ein Angehörigen-Entlastungsgesetz auf den Weg gebracht. Eine Unterhaltsverpflichtung sei danach nur für diejenigen vorgesehen, die über ein Jahresbruttoeinkommen von mehr als 100.000 € verfügen.

Der Bundesrat werde am 29.11.2019 über das Gesetz beraten. Je nach Entscheidung werde eine entsprechende Änderungsvorlage für den Finanzausschuss am 03.12.2019 gefertigt.

Zu den Seiten 321 und 322, Produkt 070110 – Gesundheitshilfe, erläutert Frau Schröder die Änderungen im Ergebnisplan sowie die geänderte Kennzahl lt. Änderungslisten. Sie verweist auf die noch abzuschließende Kooperationsvereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) im Bereich der Leistungen der Frühförderung.

Frau Klausmeier bedauert, dass die Trägerschaft für Leistungen der Frühförderung im Rahmen der Eingliederungshilfe auf die Landschaftsverbände übertragen werde. Für eine Übergangszeit solle zwischen dem Kreis und dem LWL eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden, so dass ein Teil der Aufgaben vorerst weiterhin durch Ärztinnen und Sozialpädagoginnen des Gesundheitsamtes wahrgenommen werden.

Zur Seite 327, Produkt 070130 – Gesundheitsschutz, erläutert Frau Schröder die Änderungen im Ergebnisplan lt. Änderungsliste.

Zur Seite 330, Produkt 070140 - Zuweis. Gesundheitseinricht., liegen Anträge der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor (sh. Ziff. 3 und 4).

Diese unterstützen den Antrag des Hebammennetzwerkes Münsterland e.V. auf einen jährlich Zuschuss in Höhe von 2.750 € zur anteilmäßigen Finanzierung des Projektes Hebammenzentrale Münsterland.

Frau Arnkens-Homann und Frau Hohmann de Palma begründen die Anträge.

Frau Birkhahn bezweifelt eine verbesserte Situation für Hilfesuchende im Kreis Warendorf durch das Angebot des Hebammennetzwerkes. Sie schlägt vor, das Netzwerk für einen Bericht im Ausschuss einzuladen und anschließend über die

Gewährung eines Zuschusses zu entscheiden. Der Antrag werde vorerst nicht unterstützt.

Frau Hohmann de Palma plädiert dafür den Zuschuss zu gewähren bis die Beratungssituation im Kreis verbessert sei.

Herr Stöppel und Herr Schindler unterstützen dieses Vorgehen.

Herr Strübbe lässt über die Anträge abstimmen:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 8 Stimmen

Nein 7 Stimmen

Enthaltung 0 Stimmen

Zur Seite 330, Produkt 070140 - Zuweis. Gesundheitseinricht., liegt ein Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur finanziellen Ausstattung der Beratungsstellen für Schwangerschaftskonfliktberatung vor (sh. Ziff. 5).

Frau Birkhahn begründet den Antrag.

Herr Strübbe lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr Strübbe lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 wird zugestimmt, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion "Integration und Fachkräftemangel im Pflegesektor"	215/2019
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Frau Birkhahn erläutert den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion.

Frau Klausmeier teilt mit, dass das Jobcenter hier bereits verstärkt tätig werde. Hierüber könne ein Bericht im Ausschuss erfolgen.

Herr Strübbe stellt fest, dass eine Abstimmung nicht erforderlich ist. Die Verwaltung werde im Ausschuss zum Thema Integration und Fachkräftemangel im Pflegesektor berichten.

An der Diskussion zum Antrag beteiligt sich Frau Strecker.

6.	Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke "Personal Jobcenter"	201/2019
-----------	---------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Schulte erläutert die Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke.

Herrn Dr. Seidel beantwortet die Fragen. Die Antworten sind als Anlage 2 beigefügt.

7.	Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke "Kostensenkungsverfahren"	207/2019
-----------	--------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Schulte erläutert die Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke.

Herrn Dr. Seidel beantwortet die Fragen. Die Antworten sind als Anlage 3 beigefügt.

8.	Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke "Sanktionen"	208/2019
-----------	-------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Schulte erläutert die Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke.

Herrn Hanewinkel beantwortet die Fragen. Die Antworten sind als Anlage 4 beige-fügt.

Herr Strübbe schließt die Sitzung um 11.20 Uhr.

Robert Strübbe
Vorsitzender

Brigitte Klausmeier
Schriftführer